Rassekaninchen Schweiz
Lapins de race Suisse
Conigli di razza Svizzera
Cunigls da razza Svizra

Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz (POK) von Rassekaninchen Schweiz mit eingeschränkter Teilnehmerzahl gemäss Covid-19-Gesetz (statutarische Ausnahme) Samstag, 29. Mai 2021, 09.00 Uhr, Hotel/Restaurant Sonne, Hauptstrasse 57, 6260 Reiden

Vorsitz	Peter Iseli, Präsident Rassekaninchen Schweiz
Vorstand	Peter Iseli, Markus Durrer, Stefan Röthlisberger und Monika Wenger
„Tierwelt"-Redaktoren	Emil Stöckli und Michel Gruaz
Stimmberechtigte Delegierte:	Präsidenten oder Obmänner der Kantonalverbände, Präsidenten oder Obmänner der Rasseklubs, Fachtechnische Kommission FTK, Präsident der Schweizerischen Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV, Präsidentin Fellnähen Schweiz, Präsidentin für Fell- und Angorawoll-Verarbeitung
Gäste:	Dr. med. vet. Reto Wyss, Kantonstierarzt Bern und Präsident der Kantonstierärzte Urs Weiss, Präsident Kleintiere Schweiz Daniel Schmied, Verkaufsleiter UFA
Protokoll:	Monika Wenger
Entschuldigungen:	Da die POK mit eingeschränkter Teilnehmerzahl durchgeführt werden konnte, werden keine Entschuldigungen aufgeführt.

Traktanden

1. **Begrüssung**
2. **Feststellung der Präsenz**
3. **Wahl der Stimmenzähler**
4. **Protokoll der POK vom 09. März 2019 in Reiden**
5. **Delegiertenversammlung 15. August 2021 in Sursee**
   a. **Traktanden**
   b. **Anträge:**
      KZV Grasswil: Abschaffung Impfpflicht
      Schweiz. Französisch-Widderkaninchen-Klub:
      Einführung Chip als zusätzliche Identifikation zur Ohrmarke
6. **Fachtechnische Kommission informiert**
7. **Orientierung über Aufnahmegesuch**
   - **Zwergwidder weissgrannen schwarz und chinchilla**
   - **Löwenköpfchen**

8. **Definitive Aufnahme in den Standard 15**
   - **Japaner schwarz-weiss**
9. **Tierstatistik**
10. **Tiergesundheit**
11. **Infos 25. Schweiz. Rammlerschau 2022 in Thun**
12. **Zusammenarbeit UFA**
13. **Mitteilungen aus den Vorstandsressorts**
14. **Anregungen und Wünsche**
15. **Verschiedenes**

«Wer sich einsetzt, setzt sich aus!» Mit diesem Sprichwort beginnt der Präsident P. Iseli um 09.30 Uhr die POK 2021. Er meint, das Sprichwort passt zum vergangenen Verbandsjahr. Der Vorstand von Rassekaninchen Schweiz hat sich für die Aktivitäten der Züchter eingesetzt. Glücklicherweise konnten einige Tischbewertungen durchgeführt werden. Ohne Zwischenfälle, aber mit sehr glücklichen Züchtern, wurden die Tiere bewertet. Niemand wurde gezwungen und nirgends gegen das Gesetz und die Vorschriften verstossen. Eigenverantwortung und Lebensfreude sind in dieser Krisenzeit immer gute Begleiter.
Leider waren Treffen, um Projekte zu bearbeiten und Lösungen zu diskutieren sehr schwierig und blieben auf der Strecke.
Einige Züchter haben bereits mit Chippen zu testen begonnen. Wer sich für Neuerungen stark macht und sich weiterhin einsetzt, setzt sich auch der Kritik aus.

Mit den Diskussionen 2014 über die Rückzüge bei den Ausstellungsboxen waren auch nicht alle begeistert. Wir haben trotz Widerstand die Boxen geändert. Zum Glück haben wir das gemacht, sonst hätten wir bei der Umsetzung der Fachinformationen strengere Auflagen erhalten.

Rechtzeitig diskutieren wir über die Umsetzung unsere Kaninchen zu chippen, bevor wir eine Auflage vom BLV erhalten.

Wir können nicht sagen, dass wir den Forderungen vom Tierschutz nachgeben, sondern wir erkannten, wie sich die Gesellschaft verändert.

An Veränderungen wird es in Zukunft nicht fehlen. Gemeinsam können wir viel bewegen, aber das Wichtigste dürfen wir nie vergessen oder verdrängen, unsere Kaninchen dessen Zucht ist unser Hobby. Als Kaninchenzüchter können wir Freude ausstrahlen.

Mit diesen einleitenden Worten eröffnet der Präsident von Rassekaninchen Schweiz P. Iseli die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2021.

Der Präsident P. Iseli erläutert, die in den Statuten definierten Rechte und Pflichten der Konferenz. In Folge der Covid-Pandemie konnten wir leider bei den Kantonalverbänden und den Rasseklubs nur die Hälfte der Personen einladen (Covid-19-Gesetz, statutarische Ausnahme).

Die Einladung mit der Traktandenliste zur Konferenz wurde allen Teilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

1. Begrüssung

P. Iseli begrüsst alle Teilnehmer zur heutigen Konferenz. Speziell begrüsst er die Gäste: Dr. med. vet. Reto Wyss, Kantonstierarzt Bern, Präsident der Kantonstierärzte; Daniel Schmied, Verkaufsleiter der UFA; Urs Weiss, Präsident Kleintiere Schweiz. Ein herzlicher Willkommensgruss geht an die Redaktoren Emil Stöckli und Michel Gruaz, die in unserer Fachzeitschrift die Berichte über die Kaninchenzucht schreiben.

2. Feststellung der Präsenz

Es haben sich 44 stimmberechtigte Mitglieder im Hotel/Restaurant Sonne in Reiden zur POK 2021 eingefunden. Alle sind zum Mittagessen eingeladen (9 Personen können nicht bleiben).

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Beat Gasser und Gerhard Hürlimann vorgeschlagen.
Beschluss: Einstimmig werden die vorgeschlagenen Teilnehmer gewählt.

4. Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 09. März 2019 in Reiden

Das Protokoll der POK 2019 wurde auf der Webseite und im Kleintierzüchter publiziert. Der Präsident bedankt sich bei M. Wenger für das Verfassen und bei A. Hamann für das Übersetzen.
Beschluss: Einwände oder Ergänzungen sind innert 30 Tage nach der Publizierung keine eingegangen somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Im letzten Jahr konnte die POK nicht durchgeführt werden.

5. Delegiertenversammlung vom 15. August 2021 in Sursee LU

a. Traktanden

Folgende Traktanden werden an der DV 2021 behandelt:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 06. September 2020 in Sursee
4. Jahresgeschäfte
   a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
   b. Präsentation der Jahresrechnung 2020
   c. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
   d. Genehmigung der Jahresrechnungen 2020
   e. Festsetzung des Jahresbeitrages 2022
   f. Genehmigung Budget 2022
   g. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. 25. Schweiz. Rammlerschau 2022 in Thun
6. Anträge
   a. KZV Grasswil: Abschaffung Impfpflicht
   b. Schweiz. Französisch-Widderkaninchen-Klub:
      Einführung Chip als zusätzliche Identifikation zur Ohrmarke
7. Ehrungen
8. Mitteilungen
9. Verschiedenes

b. Anträge

Antrag KZV Grasswil: Abschaffung der Impfpflicht!
Der Vorstand empfiehlt den Antrag abzulehnen. Begründung: Die Kantonalen Tierärzte gehen von der Impfpflicht aus und somit ist die Ausstellung sichergestellt.

Diskussion:

Dr. med. vet. Reto Wyss ist der Meinung, dass Rassekaninchen Schweiz gegenwärtig die Impfpflicht für Ausstellung beibehalten sollte. Wenn die Impfung nur teilweise gemacht wird sind die Kantonalen Tierärzte bei einem VHK-Fall gezwungen die Ausstellung zu schliessen, anschliessend Kaninchenzüchter zu besuchen und viele Kaninchen zu untersuchen. Das ist ein sehr aufwändiges Szenarium.

M. Müller: Der Verband sollte intensiver über die VHK-Fälle informieren. Vor allem wäre es wichtig, wenn es Züchter aus unserem Verband sind.
P. Iseli: Wenn ein Fall aus unserer Züchterschaft bei uns schriftlich mitgeteilt wird, schalten wir es auf die Webseite und im Kleintiere-Magazin wird informiert. Leider haben wir sehr wenige, die es uns schriftlich mitteilen. Auf der Webseite kann jedes Mitglied alle beim BLV registrierten Fälle mit einem Link nachschauen. Das BLV darf aus Datenschutzgründen keine Fälle an uns weitergegeben.

M. Müller: Er stellt den Antrag als Vertreter vom KZV Grasswil vor und hat Nachforschungen gemacht. Das BLV hat keine Weisung, dass Rassekaninchen Schweiz die Impfpflicht an Ausstellungen hat, um die Ausstellungen zu schützen. Wie man weiss, ist keine Impfung sicher. Es sollte eine Empfehlung sein und keine Pflicht. Das BLV empfiehlt auf ihrer Homepage, während zwei Monaten bei einem Ausbruch der betroffenen Kantone auf Ausstellungen zu verzichten.
P. Iseli: Er informiert wie es am Anfang vom VHK 2 Virus zur Impfpflicht an Ausstellungen gekommen ist. S. Röthlisberger und P. Iseli wurden zu einer Tagung mit den Kantonalen Tierärzte eingeladen. Anschliessend hat Reto Wyss mit dem BLV ein Schreiben verfasst für alle Kantonstierärzte, dass Rassekaninchen Schweiz die Impfpflicht an Ausstellungen hat. Somit sind die Ausstellungen vor einer kurzfristigen Absage geschützt.
Dr. med. vet. Reto Wyss: In der Tierseuchen-Gesetzgebung sind die Wörter, sollte, könnte, kann sehr viel vorhanden. Je nach Tierseuchen-Situation brauchen die Kantonalen Tierärzte einen gewissen Spielraum, damit sie frühzeitig reagieren können. Die Kantonalen Tierärzte haben sehr viel Macht. Eine Garantie können sie uns nicht geben, wenn eine Pandemie ausbrechen würde, könnten die Ausstellungen nicht mehr bewilligt werden. Aber er glaubt, bevor keine Ausstellung mehr bewilligt wird, werden die Kaninchenzüchter sicher Druck machen, die Ausstellungen zu schliessen.
Mit der Impfpflicht können sich die Kantonalen Tierärzte auf eine vollständige Impfung abstützen und die Ausstellungen können ohne Bedenken durchgeführt werden. Ist ein VHK-Fall in der näheren Umgebung eines Ausstellungsortes ausgebrochen und es besteht keine Impfpflicht, ist die Durchführung der Ausstellung gefährdet.

M. Müller: Er möchte, wenn eine Impfpflicht ist, dann nicht nur an Ausstellungen, sondern auch an Jungtierschauen, Vorbewertungen, Rassenlehrkurse und Tischbewertungen.
S. Röthlisberger: Er betreut das Ressort Tierschutz und Tiergesundheit. Es hat sehr wenige Verbandsmitglieder, die einen VHK-Fall erlebt haben. Ein Züchter hat nur einen Teil seines Bestandes geimpft als bei seinen Tieren VHK diagnostiziert wurde. Es starben nur Tiere die nicht geimpft waren. Deshalb können wir davon ausgehen, dass der Impfstoff wirksam ist. Ein grosser Teil der aktiven Züchter lassen den ganzen Bestand impfen. Bei Tischbewertungen ist ein Tier max. 3 Minuten auf dem Bewertungstisch. Anders ist es bei den Ausstellungen wo sie bis zu vier Tagen am selben Ort sind. Die Viren können viel länger zirkulieren. Das kennt man jetzt auch von der Corona-Pandemie. Bei einer Vorbewertung ist vielfach ein Verein und sie kennen ihre Tiere untereinander. Bei einer Jungtierschau sind die meisten Zibben geimpft und den Impfschutz haben die Jungen in der Anfangszeit von der Zibbe.

H.R. Messmer: Er möchte noch einige Bemerkungen zum Impfen erläutern. In den Vereinen/Sektionen wo er etwas zu sagen hat, werden keine Vorbewertung und Tischbewertungen mit nicht geimpften Tieren organisiert. Er findet es zu gefährlich mit ungeimpften Tieren eine Vorbewertung zu machen oder sogar an den Vorbewertung zu impfen.

H.R. Röthlisberger: Er ist der Meinung, dass Rassekaninchen Schweiz entscheiden kann, ob die Impfpflicht an Ausstellungen bleibt. Er stellt einen Antrag, um heute für die nächste Ausstellungssaison zu entscheiden. Sein Tierarzt möchte bereits jetzt wissen, ob er seine Tiere impft, um den Impfstoff zu bestellen und den Termin abzumachen. Er möchte keine weiteren Vorschriften für das Impfen.

P. Iseli: Leider können wir uns heute nicht über die Statuten hinwegsetzen. Aber wir machen anschliessend eine Konsultativ-Abstimmung.
Jedes Ausstellungs-OK kann im Ausstellungsreglement die Impfpflicht verlangen. In Thun hat das OK bereits verlangt, dass die Impfpflicht sein muss.

Konsultativ-Abstimmung für die «Impfpflicht an Ausstellungen»:

Mit drei Ja-Stimmen und der grossen Mehrheit Nein-Stimmen wird der Antrag abgelehnt.

Zweite Konsultativ-Abstimmung für die generelle Impfpflicht

Nur zwei Teilnehmer haben bei der Impfpflicht für Jungtierschauen, Vorbewertungen, Rassenlehrkurse, Tischbewertungen, Obmännerkurse zugestimmt.

M. Wenger wird dem KZV-Grasswil eine Rückmeldung von der POK 2021 über die Abschaffung der Impfpflicht zusenden.

Antrag Schweiz. Französisch-Widderkaninchen-Klub: Einführung des Chips als zusätzliche Identifikation zur Ohrmarke.

Dr. med. vet. Reto Wyss hat das Wort. Er hat sich die Frage gestellt: Wer darf die Kaninchen chippen? Nach dem Tierschutzgesetz muss eine fachkundige Person die Markierung (tätowieren, Ohrmarke und Chip setzen) vornehmen. Im Tierseuchengesetz müssen einige Tierarten markiert werden, um die Rückverfolgung zu gewährleisten. Unsere Kaninchen fallen nicht unter diese Tierarten und können ohne Schmerzausschaltung von einer fachkundigen Person gechipt werden.

Rassekaninchen Schweiz hat mit Dr. med. vet. Leonhard Weber und dem BLV einen Kurs erarbeitet, um unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu geben die Fachkundigkeit zu erlangen. Im Kurs lernt man die gesetzlichen Grundlagen, den Umgang mit dem Micro-Chip und dem Lesegerät. Mindesten zwei Tiere können an den Kurs mitgenommen werden, bei denen die Kursteilnehmer den Chip selber setzen können. Natürlich ist es noch zu wenig und es ist sehr wichtig, dass man zu Hause mit dem Chippen fortfährt. Komplikationen können durch sauberes und hygienisches arbeiten verhindert werden. Nach dem Chippen muss das Tier auch beobachten werden, wie bei allen Markierungen. Nach diesem Kurs (mit Kursbestätigung) haben die Teilnehmer die Fachkundigkeit erlangt, um die Kaninchen zu chippen.

Lebensmittelsicherheit – Der Micro-Chip (Grösse eines Reiskorns) ist ein Fremdkörper. Er wird an einer Stelle unter der Haut, wo sich kein Muskel befindet eingesetzt. Man nimmt eine Hautfalte am besten zwischen den Schulterblättern und setzt ihn fachkundig unter die Haut. Er wird sich unter der Haut einnisten und hauptsächlich im Fell anzutreffen sein. Wenn der Chip wandern würde, sucht man ihn sicher nicht in einem Muskel, sondern in einer Körperhöhle. Nach dem Schlachten wird der Chip mit dem Lesegerät gesucht und entfernt.

Diskussion:

A. Marquardt: Wie entsorge ich den Chip?
Dr. med. vet. Reto Wyss: Der Chip ist kein aktiver Sender, deshalb kann er im Hauskehricht entsorgt werden.

H.U. Wenger: Darf ich als Kaninchenobmann nach dem Kurs die Kaninchen der Vereinsmitglieder chippen?
Dr. med. vet. Reto Wyss: Wenn der Kurs absolviert wurde ist die Fachkundigkeit erreicht.

B. Gasser: Was ist der Sinn und Zweck?
Dr. med. vet. Reto Wyss: Gesetzlich ist es nicht vorgeschrieben. Die Kaninchen müssen nicht gechipt werden. Bei der Seuchenbekämpfung der Kaninchen geht es viel weniger auf das Einzeltier, als bei den Pferden und Hunden.

H.R. Röthlisberger: Ist der Tierhalter für den Chip beim Metzger verantwortlich?
Dr. med. vet. Reto Wyss: Der Tierhalter ist verantwortlich für das Tier. Es darf beim Schlachten keine Medikamente enthalten. Dem Metzger muss mitgeteilt werden, dass die Tiere einen Chip implantiert haben. Nach dem Schlachten der Tiere muss der Chip mit dem Lesegerät gesucht werden. Es braucht noch etwas Erfahrung wie genau der Vorgang sein wird.

M. Hauser: Er hat in der Testphase mitgeholfen und seine Tiere haben bereits einen Chip. Beim Verkauf wird dem Käufer mitgeteilt, dass dieses Tier einen Chip hat. Von 70 Schlachtungen war kein einziger Chip im Schlachtkörper.

Der Präsident P. Iseli bedankt sich bei Reto Wyss für die kompetente Informationen von seinem Fachwissen.

Auch er hat mehrere gechipte Tiere geschlachtet. Der Chip hat sich immer im Fell befunden. Natürlich ist es wichtig, dass der Chip richtig gesetzt wird.

S. Jung: Werden die Chips registriert?
P. Iseli: Wie bei den Ohrmarken werden die Chips an den Obmann gesendet und im Shop registriert. Es wird nicht auf das einzelne Tier registriert.
M. Durrer gibt zu bedenken, dass die Chips und Lesegeräte überall gekauft werden können und somit sind sie nicht nachverfolgbar.

M. Müller: Ist es die Meinung, dass nur der Obmänner die Tiere chippen werden oder jeder einzelne Züchter selber? Was hat Vorrang bei der Bewertung, der Chip oder die Ohrmarke?
P. Iseli: Vorausgesetzt der Antrag für das Chippen wird an der DV 2021 angenommen, möchte der Vorstand bei den Obmännern den Chip-Kurs in eine Obmänner-Weiterbildung integrieren. Der einzelne Züchter, der den Chip-Kurs absolviert und die Bestätigung hat, kann ebenfalls selber und anderen Züchtern chippen.
Bei der Bewertung schaut der Kaninchenexperte zuerst, hat das Tier eine Ohrmarke. Wenn es keine hat, nimmt er das Lesegerät für den Chip. Wenn der Chip nicht gefunden werden kann, wird das Tier nicht bewertet (keine Kennzeichnung). Also bei der Vorbereitung für die Ausstellung immer kontrollieren, ob das Tier einen lesbaren Chip hat.

P. Kelch: P. Iseli hat erläutert, dass der Chip im Fell bleibt. Hat Fellnähen Schweiz die Chips nun in den geliderten Fellen? P. Iseli und Reto Wyss sind der Meinung, dass spätestens beim Lidern der Felle der Chip draussen ist.

H.R. Messmer stellt den Antrag vom Schweiz. Französisch-Widderkaninchen-Klub vor.
Der Klubvorstand unterstützt den Antrag einstimmig. Die Französisch-Widderkaninchen brauchen im Jahr mehrere Ohrmarken, da die Kaninchen mit der Ohrmarke hängen bleiben und sie ausreissen. Die Franzosen vertragen die Ohrmarken schlecht und gesundheitliche Probleme erlauben kein langes Belassen.

Konsultativ-Abstimmung «Einführung Chip als zusätzliche Identifikation zur Ohrmarke»:
35 Stimmberechtigte haben dem Antrag zugestimmt und 6 Stimmberechtige waren dagegen.

6. Fachtechnische Kommission informiert

Der Präsident S. Röthlisberger informiert über die Kaninchenexperten-Vereinigung SKEV, Fachtechnische Kommission und über die Ausstellungssaison 2020/21. Felix Hardegger, Manuela Weber, Isidor Inauen, Hanspeter Hohl, Robert Jau und François Menoud werden auf die nächste Expertengeneralversammlung zurücktreten. Alle fünf Hilfsexperten haben die Prüfung bestanden. Die neuen Experten sind: Peter Messerli BE, Peter Urech AG, Flavien Beuchat JU, Bruno Ferreira NE und Lars Bösch SG. Aktuell sind noch 42 aktive Expertinnen und Experten im Einsatz. Leider konnten die EE-Ausbildungen im 2020 und 2021 nicht stattfinden.
Im Repetitionskurs Herbst 2020 wurden die Rassen Kleinsilber blau, havanna und schwarz und die Rassen und Farbenschläge im Aufnahmeverfahren (Löwenköpfchen, Zwergwidder chinchilla und weissgrannen schwarz) besprochen.
Das Kursangebot – Die angebotenen Kurse von Rassekaninchen Schweiz sind: Halterkurs (1/2 Tag) am 2. Juni, 26. Juni und 25. September; Züchterkurs (1 Tag) am 23. Oktober in Männedorf/Zürich; Obmännerkurs (5 Tage) im Frühling 2021 und Frühling 2022.

Expertenausbildungskurs 2022-2025 – Im Sommer 2021 wird wieder ein Expertenausbildungskurs ausgeschrieben. Die Aufnahmeprüfung ist im Frühjahr 2022 und der Beginn im Mai 2022.
Bewertungen nach EE-Standard – Einige Bewertung nach EE-Standard haben stattgefunden.

7. Orientierung über Aufnahmegesuche

Aktuell sind die Zwergwidder chinchilla und weissgrannen schwarz und die Löwenköpfchen im Aufnahmeverfahren. Es ist keine neue Rasse oder Farbenschlag in Aussicht.

8. Definitive Aufnahme in den Standard 15

S. Röthlisberger informiert, dass der Japaner schwarz-weiss bereit wäre zur definitiven Aufnahme. Kurt Bertschi ist als Vertreter für den Japanerklub anwesend und berichtet über die Japaner schwarz-weiss. Er hofft, dass die POK der Aufnahme in den Standard 15 zustimmen wird.
S. Röthlisberger hat den Farbenschlag begleitet und informiert, dass die Züchter bereits schöne Tiere gezeigt haben. Europaweit wird er sehr wenig gezüchtet.

Beschluss: Einstimmig werden die Japaner schwarz-weiss an der POK 2021 in den Standard 15 aufgenommen.

9. Tierstatistik

Corona bedingt wurde die Anzahl der Tiere an Vorbewertung und Tischbewertungen in Mitleidenschaft gezogen. Unser Fachverband hat sich entschieden, nicht schon im September in den Winterschlaf zu gehen, sondern statt einer Ausstellung eine Tischbewertung zu organisieren. Mit 160 Bewertungseinsätze konnten wir unseren Züchtern etwas bieten.

Abschaffung der Richtpunkt-Tabelle – U. Hamann berichtet, dass die Richtpunkt-Tabelle eine alte Geschichte hat. Sie wurde von über 30 Jahre eingeführt (Kerntabelle). Da es keine Maximalpositionen mehr gibt und bei jeder Rasse nach Positionen bewertet wird, ist der Unterschied nicht mehr gross. Wie wird die Richtpunkt-Tabelle erstellt. Bei jeder Rasse und jedem Farbenschlag wird von den Schweizerischen Klubschauen eine Statistik erstellt. An dieser Stelle möchte sich U. Hamann bei den Klubverantwortlichen bedanken für die zeitgerechte Zustellung der Kataloge oder der Auswertung mit dem Ausstellungsprogramm. Die mittleren 60% der ausgestellten Tiere werden gerechnet. 20% von den höchstbewerteten und 20% der tiefst bewerteten Tiere werden gestrichen. Die Anpassung der Richtpunkt-Tabelle erfolgt im 3-Jahres-Turnus. Die Werte werden von der FTK bestimmt. Aktuelle Untergrenze ist 94,0 und die Obergrenze ist 95,3. Die FTK hat sich überlegt, ob es die Richtpunkt-Tabelle überhaupt noch braucht. Es ist ein sehr grosser Aufwand und jedes Mal müssen die Richtpunkte im Ausstellungsprogramm angepasst werden.

S. Röthlisberger informiert, dass die FTK der Meinung ist, dass es die Richtpunkt-Tabelle nicht mehr braucht. Die schönsten Tiere sollen gewinnen. Mit dem Standard 15 können die Schecken-Tiere auch eine hohe Punktzahl erreichen.

Es wurde diskutiert, dass mehrheitlich die Sektionen und Landesteilverbände die Richtpunkt-Tabelle anwenden. Auch wird es immer schwieriger eine Richtpunkt-Tabelle zu erstellen, weil bei einigen Farbenschläge zu wenig Tiere ausgestellt werden.

Konsultativ-Abstimmung für die Abschaffung der Richtpunkt-Tabelle auf die DV 2022: Mit einzelnen Gegenstimmen sind die Stimmberechtigten für die Abschaffung der Richtpunkt-Tabelle auf die DV 2022.

Sicher braucht es noch Zeit zur Abschaffung. An der DV 2021 wird informiert und für die DV 2022 wird ein Antrag von der FTK gestellt.

10. Tiergesundheit/Tierschutz

VHK V2 – Der Impfstoff hat keine bekannten Nebenwirkungen. Der Preis sollte immer vor dem Impfen mit dem Tierarzt verhandelt werden. Es gab 26 registrierte VHK-Fälle im 2018, 23 Fälle im 2019 und 12 Fälle im 2020. Im 2021 gab es bereits 9 registrierte VHK-Fälle.

Fachinformationen Ausstellungen – Als «Kleintiere Magazin» wurde eine Sonderausgabe publiziert mit den Fachinformationen Ausstellungen. Für die Kaninchen Ausstellungen ändert sich sehr wenig. Die Boxen wurden im 2014 angepasst und das BLV hat sie anerkannt. (Die Zwerg-, Klein- und Mittelrassen in 60 x 60 cm und ab den Gross Rassen in 70 x 70 cm Boxen) Wenn es möglich ist, ab den grösseren Mittleren Rassen (Englisch-Widderkaninchen) aufwärts, die grösseren Boxen einplanen. Auch die Abdeckung der obersten Boxen wird verlangt. Es ist immer noch möglich mit Deckästen die obersten Boxen abzudecken. Aber so, dass es auch Sinn macht. Karton und Flies, können ebenfalls genommen werden. Es darf einfach kein giftiges Material sein. Bei den Jungtierschauen und Präsentationen ist zwingend ein Rückzug erforderlich. Bei Ausstellungen unbedingt mit den anderen Fachverbänden die neuen Fachinformationen umsetzen.
Fotos zur Publikation müssen unser Hobby in der Haltung und Tiermässig gut präsentieren. Der erste Eindruck zählt!

11. Information 25. Schweiz. Rammlerschau 2022 in Thun

Hans-Ulrich Wenger berichtet, dass das OK wieder eine Sitzung mit nicht weniger Energie und Elan für den zweiten Anlauf, durchgeführt hat. Die Homepage ist immer noch die Gleiche: *www.rammlerschauthun2021.ch*. Die Hallen sind reserviert vom Montag, 14.02. bis 21.02.2022. Die Klubs, die noch keinen Stand angemeldet haben, können sich bis 30. August 2021 bei Sandra Lanz melden. Der Anmeldeschluss für die Rammler ist der 30. November 2021. Das OK ist auf freiwillige Helfer angewiesen, bitte meldet Euch! Der OK-Präsident bedankt sich bei allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.

12. Zusammenarbeit UFA

Daniel Schmied berichtet über die UFA AG mit ihren verschiedenen Standorten in der ganzen Schweiz. Sie unterstützen unseren Verband und auch die verschiedenen OK's für die Ausstellungen. Sie haben eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der LANDI. Ihre Produktepalette umfasst ca. 700 Artikeln. Sehr viele Informationen über das Futter ist auf ihrer Homepage zu finden. Bei der UFA gibt es spezielle Kaninchenfutter-Beraterin und -Berater. Daniel Schmied ist es wichtig, wenn das Futter mit Kokzidiostatika gefüttert wird muss es 5 Tage vor dem Schlachten abgesetzt werden.

13. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts und Kleintiere Schweiz

Infos Kleintiere Schweiz

Urs Weiss, Präsident von Kleintiere Schweiz informiert: Der Vorstand von Kleintiere Schweiz lädt alle ein über die Statuten nachzudenken. Ebenfalls über die Tierwelt und das Kleintiere Magazin. An 4 Info-Abenden haben anfangs Mai ca. 100 Personen teilgenommen. Jedes Mitglied hat Einsicht über die Statuten in der Vernehmlassung, die auf der Homepage Kleintiere Schweiz aufgeschaltet sind. An der Delegiertenversammlung im 2022 in Delsberg ist vorgesehen die Statuten zu verabschieden. Kleintiere Schweiz hat seit 10 Jahren diverse Anstrengungen unternommen der Tierwelt einen neuen Auftrieb zu geben. Aber leider ohne Erfolg. Dank dem Einsatz von allen Beteiligten konnte der Abschluss 2020/21 positiv abgeschlossen werden. Zukunft Szenarien zeigen aber klar, dass es keine Wendung geben kann. Alle gedruckten Zeitungen und Zeitschriften sind rückläufig. Matchentscheidend ist der Rückgang der Inserate vor allem bei den Autos und Landmaschinen. Es verlagert sich alles ins Internet. Es sollte für die Tierwelt 1 bis 1,5 Mio Franken investiert werden. Das ist ein grosses unternehmerisches Wagnis, dass Kleintiere Schweiz lieber nicht eingehen möchte. Der Vorstand hat seit Januar 2021 etliche Verhandlungen geführt, um die Tierwelt zu verkaufen. Ein Käufer wurde gefunden. Wenn wir einen positiven Erlös möchten, müssen wir jetzt handeln. Er meint, bildet euch selber eine Meinung und stimmt 3 x Ja zum Tierweltverkauf.
Das «Kleintiere Magazin» wird bei Kleintiere Schweiz weiterbestehen. In der Planung, aber noch nicht beschlossen, ist eine monatliche Ausgabe mit ca. 700 bis 800 Seiten pro Jahr.
Urs Weiss wünscht allen zum Abschluss gute Gesundheit und viel Glück in Haus und Stall.

Mitteilungen des Finanzchefs

M. Durrer informiert über die Abrechnung 2020. Zeigt die Differenzen zum Budget auf und zum Nachtragsbudget 2021. Er informiert, dass im 2022 keine Beträge mehr an die Klubs und Fellnähen Schweiz ausbezahlt werden, weil es keine Tierwelt-Rückvergütungen mehr gibt.

Kurse Online-Anmeldungen und Rangliste

M. Wenger informiert, dass es Kurse gibt über das Ausstellungsprogramm, die Neuerungen mit den Online Anmeldungen und der Rangliste zum Versenden an alle Aussteller. Die Kurse sind bei Kleintiere Schweiz auf der Homepage aufgeschaltet und werden von Zeit zu Zeit im «Kleintiere Magazin» publiziert.
Für die Schweiz. Rammlerschau kann online mit der Mitglieder- und der Sektionsnummer angemeldet werden. Aber, wenn möglich das Standgeld mit der gesamten Sektion überweisen.

Mitteilungen des Präsidenten

EE-Schau in Kielce (Polen) – Sie findet am 11. bis 13. November 2022 statt. Ein gemeinsamer Transport aller Fachverbände wird organisiert, wenn es gewünscht wird. Der Transport ist am 08. November 2022. Zimmer können ab sofort reserviert werden. Helfer können sich bei P. Iseli melden. Ziel ist ein schönes gemeinsames Erlebnis mit interessanten Züchtern und eine tiergerechte Betreuung während der Ausstellung. Ebenfalls möchte der Vorstand diese Kosten tief halten.

Chip und Lesegerät – Beides kann im Shop gekauft werden. Der Chip ist bereits geliefert und kann in der Aktion beim Kauf von 100 Stück Fr. 1.50 pro Chip gekauft werden. Ab dem 01.01.2022 bei 100 Stück kostet ein Chip Fr. 1.80. Auf die Lesegeräte wartet der Shop immer noch. Der Liefertermin war Mitte Mai. Es gibt ein Gerät mit Bluetooth und ein Gerät nur zum Lesen des Chips.

Nageobjekt an Ausstellungen – P. Iseli hat fünf verschiedene Presswürfel mit seinem Kommentar an das BLV gesendet. Davon sind zwei Presswürfeln geeignet für die Ausstellungen und werden vom BLV empfohlen. Einer von Godi's Heimtierbedarf und ein Luzerne-Presswürfel der noch in Bearbeitung ist. Ebenfalls sind getrocknete Nachtkerzen- und Fenchelstängel geeignet. Unsere Expertenobmänner sind am Tag der Bewertung aufgefordert die Fachinformationen Ausstellungen zu kontrollieren.
Daniel Schmied orientiert über den Luzerne-Presswürfel. Vor zwei Jahren haben wir den Würfel, der für die Schweineferkel gedacht ist an den Ausstellungen ausprobiert. Leider war dieser zu hart. Landi Unterwalden, ein Partner von der UFA hat einen Luzerne-Würfel entwickelt. Der Würfel ist erst ein Testprodukt. In der zugeschnittenen Variante ist er noch nicht offiziell als Produkt erhältlich. Diverse Abklärungen müssen noch getroffen werden. Für die Schweizerische Rammlerschau in Thun wird Daniel Schmied die Presswürfeln spenden.

Ausstellungen organisieren – Unser Hobby lebt von Ausstellungen. Mit den Ausstellungen haben wir eine Vergleichsmöglichkeit und können zusätzlich die Kameradschaft pflegen. Sie sind das Schaufenster von unserem Hobby. Organisationen können so etwas zusammen erreichen. Sobald eine Organisation bereit ist eine Ausstellung zu machen, bitte meldet sie im Ausstellungskalender. Neu können auch Veranstaltungen gemeldet werden und automatisch werden sie im «Kleintiere Magazin» publiziert.
Eine Frage von M. Müller: Sind die Veranstaltungen wie die Ausstellungen ebenfalls bei Kleintiere Schweiz versichert?
P. Iseli: Alle gemeldeten Veranstaltungen und gemeldeten Ausstellungen sind bei Kleintiere Schweiz versichert.

14. Anregungen und Wünsche

Bei diesem Traktandum gab es keine weiteren Wortmeldungen mehr.

15. Verschiedenes

P. Iseli bedankt sich bei der Vorstandskollegin und -kollegen für die Vorbereitungen und die Durchführung der heutigen POK. Ebenfalls ein ganz herzlicher Dank geht an Michel Gruaz für die Übersetzungen. Ein spezieller Dank geht an Dr. med. vet. Reto Wyss, Daniel Schmied

und Urs Weiss für Teilnahme und ihre wertvollen Informationen. Bei allen Züchterkolleginnen und -kollegen bedankt er sich für den Besuch der Tagung und wünscht allen viele Jungtiere. Er hofft, dass wir uns am 15. August an der Delegiertenversammlung in Sursee wiedersehen.
Der Präsident P. Iseli schliesst die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2021 um 12.30 Uhr.

Mülchi/Rüschegg, 03.06.2021

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Peter Iseli	Monika Wenger
Präsident	Sekretärin